

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

335 (22.7.1931) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 M. im Voraus im Voraus oder in den...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Mittwoch, den 22. Juli 1931.

Einigen und Verlaag von ... : : Ferdinand Thiessen ...

Ein neuer Hoover-Plan.

Für politische Stabilität Europas / Keine weiteren Kreditkündigungen / Umwandlung kurzfristiger Kredite in langfristige.

Erklärungen Castles.

Washington, 21. Juli. (Zuspruch.) Unterstaatssekretär Castle gab einer Pressekonferenz am Dienstag den Inhalt der neuen amerikanischen Vorschläge bekannt...

- 1. Die politische Atmosphäre in Europa muß durch gegenseitigen guten Willen und durch eine Verständigung zwischen den einzelnen Nationen...

Castle betonte, Hoover wisse sehr wohl, wie sehr die wirtschaftliche Lage Deutschlands durch die politischen Probleme Europas kompliziert werde...

Die Einzelheiten des Planes.

Die einzelnen Punkte des von Unterstaatssekretär Castle bekanntgegebenen und interpretierten neuen Hoovermemorandums sind nach dem nunmehr vorliegenden Wortlaut folgende:

Punkt 1: Was die politische Seite betrifft, so hofft die Regierung der Vereinigten Staaten, daß die europäischen Nationen durch gegenseitigen guten Willen und gegenseitige Verständigung jede Reibung ausschalten mögen...

Punkt 2: Was die wirtschaftliche Seite angeht, so sei die gegenwärtige Notlage eine ausgesprochene Krise der kurzfristigen Kredite. Der Hauptdruck auf Deutschlands Volkswirtschaft sei durch den einjährigen Ausschuß aller Regierungsschulden erleichtert worden...

Diese Bewegungen seien im Grunde ungerechtfertigt und, wenn sie aufzuhalten seien, bestünde kein Grund, warum die jetzige Krise nicht unverzüglich endgültig überwunden werden könne.

Die Flucht vor der Mark werde durch kraftvolle Maßnahmen der Reichsregierung und der Reichsbank bekämpft. Sobald erst einmal die unvermeidliche Flucht beendet ist, werde man sicherlich auf den Patriotismus des deutschen Volkes rechnen können...

Um die Durchführung des Programms zu ermöglichen, sollten die Regierungen der kapitalistischen Länder ihre Bankiers ermutigen, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Die Einzelheiten des Planes müßten Bankauschüssen der betreffenden Länder überlassen bleiben. Jedoch könnten die Zentralnotenbanken die notwendige Führung übernehmen...

Punkt 3: Die sofortige Durchführung des Programms würde zweifellos die unmittelbare Wiederkehr des Vertrauens zur Folge haben, jedoch in verhältnismäßig kurzer Zeit die Einverständigungen der genannten Art wieder aufgehoben werden könnten.

Punkt 4: Ein Ausschuß sollte durch die V. V. oder auf andere angemessene Weise eingesetzt werden, um erstens mit den interessierten Banken der verschiedenen Staaten über eine Erneuerung der laufenden kurzfristigen Kredite zu beraten...

tens weitere unmittelbare Kreditbedürfnisse Deutschlands zu unterstützen und drittens während der nächsten sechs Monate einen Plan auszuarbeiten...

Guter Eindruck in Wallstreet.

New York, 21. Juli. (Zuspruch.) Der neue Hoover-Vorschlag hat in Wallstreet einen vorzüglichen Eindruck gemacht. Mehrere Bankiers erklärten, daß die überwältigende Mehrheit der amerikanischen Finanzinstitute bereit wäre...

London für den Hoovervorschlag?

London, 21. Juli. (Zuspruch.) In Washington verläutet, daß die britische Regierung den neuen Hoover-Vorschlag in vollem Umfange unterstütze.

Der Wunsch des Saarlandes.

DZ. Saarbrücken, 21. Juli. In der heutigen Sitzung des Landrats gaben sämtliche bürgerlichen Parteien und die Sozialdemokratie eine längere Erklärung ab, in der der heftige Wunsch der Saarbevölkerung zum Ausdruck gebracht wird...

Die erste Skizze in London.

Französisch-angelsächsische Gegensätze

H. London, 21. Juli. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse.“) Die Ereignisse des heutigen Tages haben im Zeichen der amerikanischen Initiative gestanden, die hier als außerordentlich bedeutungsvoll betrachtet wird...

Die endgültige Eindämmung des un sinnigen Abflusses ausländischer Gelder aus Deutschland, der die deutsche Finanzkrise herbeigeführt hat, ist eine wichtige Aufgabe der Londoner Konferenz. Inzwischen bleibt die Frage einer Kreditation für Deutschland vorläufig ungeklärt...

Zusammenstoß Snowden-Laval.

Laval war in der heutigen Vollversammlung sichtlich verärgert, als er von Snowden befragt wurde, welche Anregungen Frankreich vorzuschlagen habe. Die französische Anregung einer langfristigen Anleihe mit politischen Garantien...

Man wird abwarten müssen, wie weit Laval mit dieser von ihm inspirierten Stellungnahme die Atmosphäre der Konferenz zu beeinflussen sucht, oder inwiefern es ihm ernst mit diesem Widerstand ist. Denn diese Zusammenhänge werden über das Schicksal einer Kreditation entscheiden.

Sie haben es dem amerikanischen Staatssekretär heute unmöglich gemacht, den Vorschlag eines Rediskontkredites für die Reichsbank vor die Konferenz zu bringen.

Die Amerikaner glauben hierbei nicht auf die Mitarbeit der Bank von Frankreich und der französischen Regierung verzichten zu können. Möchten aber andererseits verhindern, daß die von Frankreich geforderten Garantien die politischen Äpfel in Deutschland beunruhigen und das Vertrauen der internationalen Geldgeber aufs neue erschüttern.

Möglichkeit einer englisch-amerikanischen Sonderaktion bleibt natürlich nach wie vor offen und ich erwarte von amerikanischer Seite, daß wichtige Bedenken in dieser Richtung bereits aus dem Wege geräumt wurden, Laval hat nämlich Stimlen wissen lassen, daß er einer Sonderaktion dieser Art für Deutschland in keiner Weise entgegenarbeiten werde.

In englischen und amerikanischen Konferenzkreisen wird mit stärkstem Nachdruck betont, daß die hiesigen Verhandlungen so schnell

wie möglich zu Ende geführt werden sollen. Man will noch in dieser Woche damit fertig werden. Die Ueberzeugung, daß eine Stützungsaktion mit aller Dringlichkeit verwirklicht werden muß, ist sehr stark ausgeprägt. Man befindet sich hier in starkem Gegensatz zu den französischen Anschauungen...

Der französische Ministerpräsident gab an seine Presse, wie wir erfahren, die Parole aus, daß die heutigen Beratungen im Gegensatz zu den Beschlüssen stehen, die der Verwaltungsrat der Bank für Internationale Zahlungen vor mehr als einer Woche in Basel faßte. Damals habe man den Standpunkt vertreten, daß die Notenbanken ohne die Regierungen nicht handeln können...

Aus diesen Äußerungen ist nur zu deutlich ersichtlich, daß den Franzosen das ablehnende Verhalten der englischen und amerikanischen Delegation zu dem politischen Teil ihres Programms unangenehm ist.

Deutsch-französische Fühlungnahme.

Heute mittag haben Brüning, Laval und Curtius zusammen gekonferiert. Dieser Umstand dürfte als Fortsetzung der in Paris begonnenen deutsch-französischen Besprechungen angesehen werden müssen. Man sieht dem Ergebnis der beiderseitigen Fühlungnahme mit größter Spannung entgegen.

Über die Vormittagsitzung, die um 10 Uhr begann und annähernd drei Stunden dauerte, wurde folgende amtliche Mitteilung

ausgegeben: Die internationale Konferenz trat heute morgen um 10 Uhr im Foreign Office zu einer Sitzung zusammen und beriet die Wege internationaler finanzieller Zusammenarbeit...

Die internationale Konferenz trat heute morgen um 10 Uhr im Foreign Office zu einer Sitzung zusammen und beriet die Wege internationaler finanzieller Zusammenarbeit, durch die das Vertrauen in Deutschlands wirtschaftliche Stabilität in der unmittelbaren Zukunft wieder hergestellt werden könne...

Der Rechtsstreit um die Zollunion

Haag, 21. Juli. (Zuspruch.) In der Dienstagvormittagsitzung des Ständigen Internationalen Gerichtshofes legte der deutsche Vertreter Professor Dr. Brunns seine am Montag unterbrochenen Ausführungen zur Frage des deutsch-österreichischen Zollabkommens fort. Er beschäftigte sich u. a. eingehend mit der Bedeutung des juristischen Begriffes „Unabhängigkeit“ in den verschiedenen in dieser Frage ausgearbeiteten Denkschriften...

Der Ruf nach Revision des badischen Notengesetzes.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Allgemeine Freie Angestelltenbund und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund...

Um die Einberufung des Landtags.

Die Landtagsfraktion der Deutschen Staatspartei fordert gleichfalls die sofortige Einberufung des Landtages, um zur Notverordnung...

Verbotene Versammlung.

Die Deutschnationale Volkspartei Karlsruhe teilt mit: Eine vom Kreisverein der Deutschnationalen Volkspartei auf den 23. Juli mit Genehmigung des badischen Bezirksamts bereits anberaumt gewesene öffentliche Versammlung...

Die politische Betätigung der Geistlichen.

Eine Kundgebung der Evangel. Kirchenregierung an die Geistlichen. Die Evangelische Kirchenregierung hat in ihrer Sitzung vom 17. Juli eine Kundgebung an sämtliche Geistliche der Landeskirche beschloffen...

Ein Altersheim auf dem Schwarzwald.

Hornberg, 21. Juli. Vor Jahresfrist mußte das bekannte Schwarzwälder Kinderrettungshaus geschlossen werden, weil die Zahl der zugewiesenen Kinder mehr und mehr zurückging...

Schloßbeleuchtung zur Hochzeit Bertholds von Baden.

1. Gernsbach i. Murgtal, 21. Juli. Anlässlich der Hochzeit des Markgrafen Berthold von Baden mit der Prinzessin Theodora von Griechenland soll Schloß Eberstein, das bekanntlich dem Grafen Berthold gehört, festlich beleuchtet werden...

Keine Devisen für Auslandsweine?

Der Deutsche Weinbauverband hat an den Reichsernährungsminister, den Reichsfinanzminister und die Reichsbank folgendes Telegramm gelangen lassen: „Angesichts der schwierigen Geldmarktlage und der großen Vorräte an billigen deutschen Weinen bitten wir Devisenzuteilung für Einfuhr ausländischer Weine zu sperren“.

Abgefragte Stiftungsfeste.

(1) Freiburg, i. Br., 21. Juli. Eine Reihe von Korporationen der Freiburger Universität haben ihre Stiftungsfeste im Hinblick auf die Zeitlage abgefragt.

Auch in Heidelberg schränken die Studentenverbindungen in diesem Jahre ihre sommerlichen Stiftungsfeste, die sonst stets eine große Zahl von alten Herren aus allen Teilen Deutschlands nach Heidelberg zu führen pflegten, außerordentlich stark ein...

Freuden und Sorgen des Imkers.

Ein Besuch beim Bienenvater Bulling in Heidelberg.

Schön sind die grünen Wiesen, die weichen Hügel mit Baum und Strauch, die reisenden Felder, der weidenumbüschte Saalbach, die tragenden Obstbäume und die blühenden Gärten...

reine Freude, Bienenvater zu sein, einmal ist es ein schlechtes Jahr und dann fällt auch noch der steuerfreie Zucker weg. — Und dann erzählt und erzählt uns der alte Herr von Zeiten, die uns Heutigen so fern und fremd liegen, von den Kriegen der 60er und 70er Jahre...

Vor 60 Jahren erkrankte der junge, damals in Breitenbrunn wirkende Lehrer einen Odenwälder Bienenzucht, der den Grund zu seiner sich stark entwickelnden Bienenzucht legte. In stetiger Arbeit, emsig wie die Biene, die er betreute, bildete sich Oberlehrer Bulling, der im Jahre 1896 nach Heidelberg versetzt wurde...

Lehster Kolendust weht durch den Nachmittag. Sanfter Hauch des Windes, tiefes, beruhigendes Summen, Raunen und Rauschen von Ubertausenden von Bienen. Wie aus einer fernen Welt klingt das Rauschen des Motors der Schwedischen Rubelfabrik zu uns herüber...

Chronik der Unfälle.

Langholzwagen stürzt in die Murg.

Ein eigenartiger Verkehrsunfall.

sh. Weisenbach, 21. Juli. Ein mit Schleifholz beladenes Lastauto eines Holzhändlers aus Forbach erlitt auf dem Weg von Langenbrand nach Weisenbach einen Kettenbruch. Der Führer des Wagens fuhr weiter mit großer Geschwindigkeit durch Weisenbach und konnte den Wagen nicht zum Stehen bringen...

Bom Zug überfahren.

Sandweier (bei Baden-Baden), 21. Juli. Am frühen Morgen des letzten Dienstag fand man auf dem Bahntrasse zwischen Baden-Dos und Haueneberstein den verheirateten 55 Jahre alten Landwirt Richard Ulrich aus Sandweier tot auf. Ulrich war schon längere Zeit leidend und unternahm an diesem Morgen auf sein der Bahn gegenüberliegendes Grundstück einen Spaziergang...

Aus dem Fuhrwerk geschleudert.

Simonswald (Amt Waldkirch), 21. Juli. Infolge Bruchs der Wagendeckel geriet der Wagen des Köchbauern Paul Trenkle von Haslach-Simonswald in scharfes Tempo und wurde gegen einen Lichtleitungsmaß geworfen. Dabei wurde die 50 Jahre alte Schwiegermutter Trenkle, Karoline Straß, auf die Straße geschleudert und blieb mit einem Schädelbruch tot liegen.

M. Rangendrüben, 21. Juli. Angefahren und verfehlt wurde am Samstag abend der vor dem Schulhaus stehende 9jährige Hansfried Licht von dem Monteur Hermann Otto Beder aus Leimen, der in der geschlossenen Dorthaus und bei der in der Nähe des Schulhauses vorhandenen Kurve mit erheblicher Geschwindigkeit auf seinem Kraftfahrzeug fuhr.

Ottenu (Murgtal), 21. Juli. (Die Gefahren der Straße für das Kind.) Am Sonntag nachmittag wollte ein 6½ Jahre altes Mädchen hinter einem von Gaggenau kommenden Auto beim Gasthaus „Zum Löwen“ die Straße überqueren, und lief dabei direkt in die Fahrbahn eines anderen, in der gleichen Richtung fahrenden Autos hinein. Das Kind wurde von dem Koffel am Kopf erfasst, unter die Räder geworfen und überfahren. Da der Wagenlenker den Unfall gar nicht bemerkte, wurde das Kind noch etwa zehn Meter weit geschleift. Es trug neben schweren Kopfverletzungen auch innere Verletzungen davon. Lebensgefahr besteht jedoch nicht.

Buggingen (bei Müllheim), 21. Juli. (Beim Ueberholen schwer verunglückt.) Dienstag mittag fuhr der von hier stammende A. Schamer mit seinem Motorrad nach Freiburg. Auf der Landstraße zwischen Freiburg und St. Georgen wurde er beim Ueberholen eines Autos von dessen linken Koffel erfasst und in den Straßengraben geschleudert. Er erlitt dabei schwere Brust- und Kopfverletzungen. Sahm ist 36 Jahre alt und Vater von vier Kindern.

Bom Feuer vernichtet.

A Seebach (Amt Bühl), 21. Juli. Das Anwesen des Landwirts Hermann Bohnert ist nachts bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Große Heu- und Holzvorräte gingen zu Grunde, während das Vieh gerettet werden konnte. Als Brandursache vermutet man Kurzschluss.

Weller (Amt Billingen), 21. Juli. (Anwesen eingestürzt.) Auf noch ungeklärte Ursache, man vermutet Brandstiftung, brach in dem Anwesen des Landwirts Wilhelm Hils Feuer aus, das Wohnhaus und Delonomiegebäude vollständig einäscherte. Der Schaden wird auf rund 16-18 000 RM. geschätzt.

Mutter und Tochter wegen Kindstiftung vor Gericht.

Mischfeld, 21. Juli. Das Heidelberger Schwurgericht tritt am kommenden Montag zu seiner 3. Sitzungsperiode zusammen. Auf der Tagesordnung steht nur ein Fall. Wegen Totschlags und Kindstiftung haben sich die Zigarrenmacherin Anna Maria Schaefer und deren Mutter, beide aus Mischfeld, zu verantworten. Sie sind beschuldigt, das von der Tochter geborene Kind gleich nach der Geburt umgebracht zu haben. Die Verhandlung wird voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

Weinheim, 21. Juli. (Aus der Hofst entlassen.) Die unter dem Verdacht der Brandstiftung vor einigen Tagen verhafteten Eheleute Ph. Müller von hier sind auf Grund einer Haftbeschwerde wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Erlingen (Amt Lörzach), 21. Juli. (Selbstmord.) In der Nähe der Breisgauer Zementfabrik in Kleinems wurde der Leborant Wilhelm Jereisen tot aufgefunden. Jereisen, der 61 Jahre alt war, hat sich in einem Unfall von Schwermut erhängt.

Gemeindeumschau.

Ellenz, 21. Juli. (Zum vierten Male wiedergewählt.) Das seitherige Ortsoberrhaupt, Bürgermeister Johannes Müller, wurde zum vierten Male zum Bürgermeister der Gemeinde Ellenz gewählt. Insgesamt wurden 736 Stimmen abgegeben; davon waren 10 ungültig. Bürgermeister Müller erhielt 402 Stimmen.

Kork (Kehl), 21. Juli. (Voranschlag genehmigt.) In der ersten Bürgerausschussitzung unter dem neuen Bürgermeister Pfefer wurde der Voranschlag genehmigt, nachdem die wesentliche Aenderung der Steuerföge eine nochmalige Vorlage erforderlich gemacht hatte. Der Umlagefuß beträgt jetzt vom Grundvermögen 72 Pfg. vom Betriebsvermögen 28 Pfg. und vom Gewerbeertrag 519 Pfg.

Lodmoos, 21. Juli. (Auswirkungen der Holzkrise.) Die Gemeinde Bortertodmoos hat im Jahre 1928 drei kurzfristige Darlehen in Höhe von 29 000 Mark aufgenommen. Die Depression auf dem Holzmarkt hat die auf fünf Jahre gedachte Rückzahlung hinfällig gemacht. Die Gemeinde sakt nun den Beschluß, die kurzfristigen Darlehen in langfristige umzuwandeln.

Ernennungen — Versetzungen — Zurufsetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern Verleht: Landrat Heinrich Groh in Breiten nach Müllheim, die Regierungsräte Dr. Otto Egan bei der Polizeidirektion Baden-Baden zum Überverordnungsamt in Karlsruhe, Dr. Julius Berner bei dem Bezirksamt Erlangen zur Polizeidirektion Baden-Baden, Karl Bietling beim Bezirksamt Freiburg zu jenem in Erlangen, (Gehtorbent: Bezirksamt Bernbad Baumann an der Heils- und Pflegeanstalt bei Gonshausen.

Dr. Dralle's Lavendelseife Ein Pfostort für die Haut!

DAS GROSSE RUNDE SCHNEEWEISSE SEIFENSTÜCK NUR NOCH 65g

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Geschäftsbericht Kolmar & Jourdan.

Der Bericht der Kolmar & Jourdan A.G. über die Tätigkeit der Fabrik in Forstheim für das Geschäftsjahr 1930/31 weist darauf hin, daß die Holzwarenindustrie im In- und Auslande in der allgemeinen Lage besonders schwer betroffen wurde; es gab zur Zeit kein Land auf der Welt, in dem die Holzwarenindustrie nicht notleidend geworden wäre. Der Umsatz lag auch im letzten Jahr weiter zurückgegangen und bei entsprechender Personalermäßigung konnten die Verluste doch nicht im Verhältnis der Arbeitsleistung ermäßigt werden.

Der Bruttoerlös der Gesellschaft ermaßigte sich von 1.35 auf 1.16 Mill. RM. Nach 250 155 (306 546) RM. Abschreibungen und einer Zurechnung von 100 000 RM. auf Debitoren-Konto ergibt sich nach Abzug von 1.12 (1.32) Mill. RM. Betriebs- und Verwaltungskosten ein Verlust von 216 688 (z. B. nach Aufhebung von 100 000 RM. Vortrag 161 600 RM. Verlust), der wieder durch die Abschreibung gedeckt werden soll.

Die Unterhaltung der Anlagen hat sich nicht mehr lohnend erwiesen; die betreffenden Anlagen stehen zum Verkauf. Die Zinsen in Hohenberg und Neckarhochhaus zum Verkauf. Die Zinsen in Hohenberg und Neckarhochhaus zum Verkauf. Die Zinsen in Hohenberg und Neckarhochhaus zum Verkauf.

In der Bilanz erscheinen per 30. April 1931 (in 1000 RM.): Grundstücke und Gebäude 1138,40 (1177), Maschinen und Einrichtungen 208,10 (681), Fuhrpark 10 (14,40), Vorräte und Waren 1208,78 (1715,90), Debitoren inkl. Bankguthaben 1451,47 (1483,50), Verbindlichkeiten 588,86 (444,11). Wechsel und Schecks 219,15 (281), Kasse 3,33 (96,44), andererseits neben einem RM. von 2000, die gefiskale Reserve nimmt mit 350,60 (500,12), Kreditoren 136,10 (982,63) und neu Debitoren 100. (GR. 12. September.)

Sächsisch-Thüringische Portland.

Arens, 21. Juli. (Eisenbericht.) Zu Beginn der GR. der Sächsisch-Thüringischen Portlandzementwerke u. Co. AG. in Gitterwitz... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen. Der Antrag verschiedener kleiner Aktionäre... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen.

Die Otavi-G.V.

Berlin, 21. Juli. In der GR. der Otavi-Minen- und Eisenbahn... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen. Der Antrag verschiedener kleiner Aktionäre...

Konkurs des Kohorn-Konzerns.

Gesamt, 21. Juli. Die Chemieverbände... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen. Der Antrag verschiedener kleiner Aktionäre...

Ausländische Getreide und Fette.

Amtsterdam, 21. Juli. (Anfangs.) Getreide-Schlußkurse... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen. Der Antrag verschiedener kleiner Aktionäre...

Metal-Markt.

London, 21. Juli. (Drachsbuch.) Metalle, Schmelz... Die Verwaltung vorzulegen mußte. Die Dividendenerteile erst am 1. Juli 1931 einzulösen. Der Antrag verschiedener kleiner Aktionäre...

Internationaler Börsenindex.

Die Börsenbilanz der Krisenperiode. — Allgemeine scharfe Baisse in der ersten Wochenhälfte. — Hoffnungsvollere Stimmung und kräftige Erholung in den letzten Tagen.

Die Tendenzgestaltung im Weltbörsengeschäft stand in der letzten Woche vollkommen unter dem Einfluß der Entwicklungssphäre der deutschen Finanzströmung. In der ersten Wochenhälfte verliefen die durch die Verschärfung der deutschen Finanzströmung hervorgerufene Beunruhigung und die durch das Ausbleiben der erwarteten internationalen Finanzhilfe verurteilte allgemeine Enttäuschung der Kursentwicklung ihr Gepräge.

Table with 2 columns: Börse (London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Stockholm, Zürich, Wien, Budapest, Prag, Mailand, New York) and values for Anfang, 27.5., Woche endend am (4.6., 11.6., 18.6.).

Durchschn.: 12 Börsen 116,0 62,1 61,8 59,1 60,6
10 Börsen 116,9 64,1 64,3 61,8 60,6
* ohne Berlin und Budapest.

Der internationale Börsenindex, der diesmal infolge der Schließung der Börsen von Berlin und Budapest aus den Aktienindex von nur 10 Effektenmärkten errechnet werden mußte, gibt bei weitem keine Vorstellung von der Schwere der in der letzten Woche zeitweilig entstandenen Kursverluste, da der Index lediglich die sich im Verhältnis zum paribus herausbildenden Kursveränderungen verzeichnet. Durch die in den letzten Tagen eingetretene Kursrückholung konnten jedoch die schweren Kursverluste der ersten Wochenhälfte allgemein zu einem nicht unerheblichen Teil wieder aufgehoben werden, so daß der internationale Börsenindex im Endeffekt in der verlaufenen Woche um nur 2 Prozent von 61,8 auf 60,6 Prozent (Ende 1927 = 100 Prozent) nachgegeben hat gegenüber einem Rückgang um rund 4 Prozent in der Vormwoche.

Uhrenindustrie in Bedrängnis.

Der Abfall der deutschen Uhrenindustrie ist im laufenden Jahre weiter stark zurückgegangen. Das Produktionsvolumen der ersten fünf Monate 1931 liegt bei 25 Prozent unter dem der gleichen Zeitpunkte des Vorjahres.

Table: Produktionsindex der Uhrenindustrie (1928 = 100).
1928 (Monatsdurchschnitt) 100
1929 82,0
1930 69,1

Die deutsche Uhrenindustrie ist im wesentlichen von den Absatzmöglichkeiten auf dem Weltmarkt abhängig. Exportiert sie doch etwa 50 Prozent ihrer Erzeugnisse. Hier haben sich aber im letzten Jahre die Absatze weitgehend vermindert. Der Wert der Uhrenexporte erreichte im Januar bis Mai d. J. nur 17,5 Mill. RM. gegenüber 23,7 Mill. RM. in der entsprechenden Vorjahreszeit.

Plätzliche Industrie lehnt vorläufig Ferngasversorgung ab.

Der Verband Plätzlicher Industrieller hat an seine Mitgliedsler ein Rundschreiben herausgegeben und um die Stellungnahme zur Frage der Ferngasversorgung gebeten.

Zunehmende luxemburgische Eisenproduktion.

Die luxemburgische Gießerei (34 wie im Vormonat) produzierten im Juni 172 200 Tonnen Rohstahl gegen 168 772 Tonnen im Mai. Das entspricht einer erheblichen Zunahme von 5 740 Tonnen im Juni gegen 5 440 im Vormonat.

Die Sowjetbestellungen im Mai bis Juni.

Moskau, 21. Juli. (Eisenbericht.) Die Wirkungen des Abkommens vom 14. April 1931, die sich in der Beherrschung der Sowjetunion in Deutschland für Mai noch nicht in größerem Umfang auswirken konnten, treten in den Zahlen der Juniaktivität bereits mit aller Deutlichkeit hervor.

Main- und Werke AG. Die GR. genehmigte den Abschluß für 1930 mit 4 Prozent Zinsende Kant. Die GR. hat die Main- und Werke AG. immer noch eine kurzfristige Verleihung von etwa 14 Millionen RM. in Form von Bankkrediten. Die Verwaltung glaubt nicht, zu anderen Ländern Anleiheborrowings eingezogen zu werden.

Die chemische Industrie in langsamem Wiederaufstieg.

Das Wirtschaftsniveau der chemischen Industrie hat sich seit Anfang April nach einem bis dahin unentwackelten Abwärtskurs gehoben. Nach dem Stand von 1. Juli waren in der Chemie-Industrie 74,5 Prozent der Arbeitskräfte als voll beschäftigt gemeldet, gegenüber 73,7 Prozent zu Beginn des Vormonats und 71,6 Prozent Anfang Mai.

Table: Chem. Grundstoffe und Säuren (1000 T. d. 1931. 1930. 1929.)
Geh. Grundstoffe und Säuren 13 140 235 19 558 283
Farben und Harzwaren 690 107 785 123
Nitrate, Natrium, Alkali 40 7 48 10
Kerker, Alkohole 94 18 104 22
Kunstliche Düngemittel 1 143 6 1 782 10
Sensitivstoffe 25 7 20 1
Sonst. chem. Erzeugnisse 169 67 214 70
zusammen 15 600 417 22 423 826

Frankreichs und Italiens Außenhandel passiv.

Die französische Außenhandelsbilanz für die ersten sechs Monate des Jahres 1931 weist ein Defizit von 6 967 331 000 Franken auf. Der Wert der Einfuhr übersteigt den der Ausfuhr um 6 967 331 000 Franken.

Starker Rückgang der schwedischen Holzexporte.

Der schwedische Holzverkauf erreichte im ersten Halbjahre 1931 mit 325 000 Standard nicht einmal die Hälfte vom gleichen Zeitraum des Vorjahres, wo 670 000 Standard verkauft worden waren.

Newyorker Börse.

New York, 21. Juli. (Drachsbuch.) Wallstreet verkehrte auch heute bei sehr lebiger Geschäft in durchaus unruhiger Stimmung. In den Börsenkreisen setzt man sich dem endgültigen Ergebnis der Londoner Verhandlungen auseinander und auch die Nachricht, daß der Präsident Hoover eine Vorläufige gemäß hat, löst die Tendenz aus, den Markt zu beeinflussen.

Pariser Börse.

Schlusskurse in Francs je Stück. WT.B. Paris, 21. Juli. (Funkspruch.) 20. 7. 21. 7. Anleihen: 20. 7. 21. 7. 3 1/2 Rte. @ 87,30 87,45

Londoner Börse.

London, 21. Juli. (Funkspruch.) Schlusskurse. 20. 7. 21. 7. Engl. C. 2 1/2 @ 60 60 De Beers D. 1 @ 3 3/4

Frankfurter Häuteaktion.

Frankfurt, 21. Juli. (Drachsbuch.) Für den Frankfurter und umgebendebene wurden folgende Preise erzielt (in Reichsmark): a) b) rote ohne Kopf, bis 29 Pfund — 30—39 Pfund 25—42,75

Weitere Drosselung der Blei-Produktion.

Der Internationale Blei-Produzentenverband hat auf einer gestern in London abgehaltenen Konferenz beschlossen, eine Erhöhung der Produktionsleistung von 15 auf 20 Prozent vorzunehmen.

